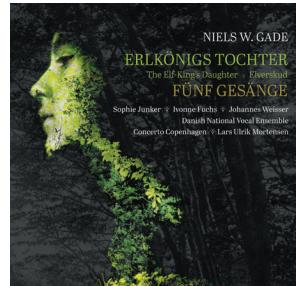


NIELS W. GADE
ERLKÖNIGS TOCHTER & FÜNF GESÄNGE

Lyrics / Liedtexte / Sangtekster



Dacapo 8.226035

www.dacapo-records.dk/elverskud

DACAPO

1 PROLOG

Chor

Herr Oluf Abends hielte an sein Ross; die Nebel, die tief sich senkten, die duftende Blume, das grünende Gras den Sinn zur Ruhe lenkten.

Er lehnte sein Haupt an die Elenhöh', sein' Augen begannen zu sinken, da kamen gegangen zwei Jungfrau'n schön, die thäten ihm lieblich winken.

Die Eine ihm streichelt' die blasse Wang', die Andre ihm flüsterte leise:
„Wach' auf, du schöner Jüngling, auf!
Und tanz' mit mir im Kreise!“

Sie sangen ein Lied, so hold und süß, still horchte der Strom am Raine; Fischlein scherzt' in heller Flut, und Vöglein zwitschert' im Haine.

Hätte Gott da nicht zu seinem Glück den Hahn lassen röhren die Schwingen, dort wär' er blieben in Elenhöh', wo Erlenjungfrauen singen.

1. ABTEILUNG

2 Nr. 1

Chor

In's blaue Meer die Sonne sinkt, bei Nachtigallenschlage.
Morgen Herrn Olufs Hochzeit winkt mit Trink- und Festgelage.

PROLOGUE

Chorus

At eve, Sir Oluf reined up his steed;
The dewy mist gently falling,
The flow'r's fragrant sighing, the freshening
mead, To thoughts were calling.

He threw himself down on the elf-king's mound,
His eye-lids in slumber soon dozing;
And then came a group of fair maids around,
Who gazed on him there reposing.

One bent and caress'd him; another spake,
And thus to him; whispered sweetly,
Wake up, oh youth, my love, awake,
And join in dancing fleetly.

They murmur'd a song of melody rare,
That hushed the streamlet glitt'ring;
Calm and still was the evening air,
But distant birds were witt'ring.

It was well for him the wak'ning sound
Of cock-crow was heard shrilly ringing;
Else had he slept on the elf-king's mound
For aye, while damsels were singing.

1st PART

No. 1

Chorus

The sun in ocean sinks to rest,
The ev'ning bird is singing.
Haste' on, oh morn, for *Oluf* blest,
His wedding day in-bringing.

PROLOG

Kor

Herr Oluf standsed sin Ganger i Kvæld, mens Taagen svæved paa Enge; der dufted Blomster, der grønnedes Græs, til Hvile monne han trænge.

Han lagde sit Hoved til Elverhøj, hans Øjne de fingé en Dvale; alt kom der gangende Jomfruer ud, som lokked med Sang og Tale.

Den Ene ham klapped ved hviden Kind, den Anden ham hvisked i Øre:
"Vaagn op, du favren Ungersvend.
Om du vil Dansen røre!"

De kvad en Vise saa lifligt og sødt, saa højt over hver en Kvinde; striden Strøm den stiltes derved, som førre var vant at rinde.

Havde Gud ej gjort hans Lykke saa god, at Hanen havde slaget sin Vinge, vist var han bleven i Elverhøj, hvor Elversangene klinge.

1. DEL

Nr. 1

Kor

Nu synker Sol i Luften blaa, mens alle Fugle kvæde.
Snart skal Herr Olufs Bryllup staa med Lystighed og Glæde.

Oluf

Zäum' auf mein Ross mit gold'ner Kett',
mein Ross, das schnellste, beste!
Mir fehlt ein Gast, den gern ich hätt'
bei meinem Hochzeitsfeste.

Die Mutter

Mein Sohn, mein Sohn, es neigt sich schon der Tag,
mein Sohn, mein Sohn, die langen Schatten
schreiten!

Oluf

Mir fehlt ein Gast, den gern ich hätt',
bei meinem Hochzeitsfeste.

Die Mutter

Mein Sohn! Was bittest Du für Gäste noch
so spät bei Abendzeiten?

Oluf

Es zieht mich fort, es zieht mich hin,
ich kann nicht länger weilen;
mein Herz ist krank, und schwer mein Sinn,
nur Morgenstrahl wird heilen.

Die Mutter

Mein Sohn, es neigt sich schon der Tag!

Chor

In's blaue Meer die Sonne sinkt
bei Nachtigallenschlage.
Morgen Herrn Olufs Hochzeit winkt
mit Trink- und Festgelage.

Oluf

Bring forth my fleet, sure-footed steed,
With golden trappings deck him!
Yet one more wedding guest I need,
I forth must go to seek him.

The Mother

My son! Day's orb will soon be hidden;
My son, my son! The ev'ning shadows onward
stride!

Oluf

Fain would I go and fetch
one more guest for my wedding.

The Mother

Why rid'st thou forth at eventide?
What guest hast thou not bidden?

Oluf

I must from hence – the ev'ning calm
But mocks my inward anguish;
Oh morning! Wilt thou bring the balm
For which this heart doth languish?

The Mother

My son, my son! The ev'ning shadows onward
stride!

Chorus

The sun in ocean sinks to rest,
The ev'ning bird is singing.
Haste' on, oh morn, for *Oluf* blest,
His wedding day in-bringing.

Oluf

Læg Sadel paa min raske Hest,
spænd Bidslets gyldne Kjæde!
Der er endnu en savnet Gjæst, jeg
vil til Bryllup bede.

Moderen

Min Søn, det lakker alt mod Kvæld,
min Søn, de lange Skygger skride!

Oluf

Der er endnu en savnet Gjæst, jeg
vil til Bryllup bede.

Moderen

Min Søn! hvem Flere vil du bede
vel saa sent ved Nattetide?

Oluf

Jeg beder En, jeg beder To,
jeg beder hvem jeg finder;
mit Hjærte faar dog ingen Ro,
før Morgensol oprinder.

Moderen

Min Søn! det lakker alt mod Kvæld!

Kor

Nu synker Sol i Luften blaa,
mens alle Fugle kvæde.
Snart skal Herr Olufs Bryllup staa
med Lystighed og Glæde.

Nr. 2*Oluf*

- 3 So oft mein Auge die Fluren schaut
im frischen Morgengewande,
sehnt sich mein Herz nach der holden
Braut, der schönsten Jungfrau im Lande.

So oft ich reit' über Flur und Au',
wo Blumen im Korn sich schaaren,
denk' ich an ihre Aeuglein blau
wohl unter den gold'nен Haaren.

So oft ich wand're am Erlenstrauch,
bei der Sterne hellen Karfunkel,
denke ich an ein schwarzes Aug'
und die Lockenfülle so dunkel.

Die tiefste Wunde zusammenheilt,
geschlagen von Feindeshänden,
es ist mir, als wäre mein Herz getheilt,
die Qual wird doch einst wohl enden!

Nr. 3*Oluf*

- 4 Zäum' auf mein Ross mit gold'ner Kett',
mein Ross, das schnellste, beste!

Die Mutter

Oluf! O hüt' dich vor Elenhöh'!
O reite nicht zur Geisterstund',
da herrschen nächtliche Schaaren,
Oluf, reit' nicht, o reit' zur Geisterstund'!

No. 2*Oluf*

When thro' the meadows of tender green
I see the streamlet wander,
Then turns my heart to its gentle queen,
And on her sweet charms do I ponder.

When mid the ripened fields, I see,
With corn, bright flowers growing,
Then her blue eyes seem present to me
'Neath tresses all golden and flowing.

But if by night thro' the woods I go
When stars o'er the elf-mound are shining,
Then dark are the eyes that in fancy I know,
Above them are ravenlocks twining.

The deepest wound may be healed again,
Though deadly the hate that gave it;
And now this poor heart would seem cleft in
twain, Can time from such torture save it?

No. 3*Oluf*

Bring forth my fleet, sure-footed steed.
With golden trappings deck him!

The Mother

Oluf, keep far from the elf-king's mound!
O ride not forth at this witching hour,
Weird troops through the forest are thronging!
My son, keep far from the elf-king's mound.

Nr. 2*Oluf*

Saa tidt jeg rider mig under Ø
ved Dag, naar det lyser i Lund'en,
længes jeg efter min Fæstemø,
den trofaste Brud jeg har funden.

Saa tidt jeg rider, hvor Blomster
smaa i gyldne Korn sig skjule,
tænker jeg paa hendes Øjne blaa og
paa hendes Lokker gule.

Saa tidt jeg vandrer, hvor Ellene staa
naar Stjernerne lyse foroven, tænker
jeg paa et kulsort Haar
og en Mund saa dristig, foroven.

Den dybeste Vunde kan sammen
gro, som Sværdene hugged i
Striden, det er som mit Hjærte var
delt i to, det voxer vel sammen med
Tiden!

Nr. 3*Oluf*

Læg Sadel paa min raske Hest,
spænd Bidslets gyldne Kjæde!

Moderen

Vogt dig, o vogt dig for Elverhøj!
Det baader Ingen at ride ved Nat
i Lund og ensomme Dale.
Vogt dig, vogt dig, min Søn, for Elverhøj!

Oluf

Fürchte nimmer, still ist's im Erlengrund!

Die Mutter

Du weisst es, Herr Oluf, im Erlengrund,
da droh'n dem Herzen Gefahren, Oluf!
reit' nicht, o reit' nicht zur Geisterstund'!

Oluf

Fürchte nicht, nur Nebelstreifen dort
schwanken!

Die Mutter

Oluf! hüt' dich vor Elenhöh'.

Oluf

Frisch auf, mein Rappe, flieg um die Wett'
mit meinen wüsten Gedanken,
mein Rappe, frisch auf!

Chor

Schon stampft der Rappe, schon eilt er hinaus
über Feld und wilde Haide!
Herr Oluf reitet von Heerd und Haus,
zu bitten die Hochzeitleute!
Frühmorgen ziehen wir beim Glockenklang zum
Hochzeitfest mit Spiel und Sang!

2. ABTEILUNG

Nr. 4

Oluf

Nacht, o wie stille! der Mond allein
blickt auf die einsamen Hagen;
im Dickicht flötet ein Vogel gar fein,
doch zu horchen ich darf nicht wagen!

Oluf

Fear not, all is quiet on the elf-king's mound!

The Mother

Thou know'st, my son, the elf-king's pow'r,
True love he can turn to vain longing.
My son, keep far from the elf-king's mound!

Oluf

Fear not, only mists gather there.

The Mother

My son, keep far from the elf-king's mound!

Oluf

Now forth, good steed, fly with goodwill,
Oh cease, my heart, thy wailing!
Good steed, fly with goodwill.

Chorus

The bold steed rushes, bespattered with foam,
Over wastes where all track is hidden;
Sir Oluf rides forth from hearth and from home,
To seek wedding guests yet unbidden.
In the morning the bells will ring
And we will sing and dance at the wedding
feast!

2nd PART

No. 4

Oluf

Night, thou are silent! – The moon alone
Keeps watch, and o'er the thicket glistens.
A bird now warbles with sweetest tone,
But ill may o'er take him who listens.

Oluf

Frygt ikke, lukket er Elverhøj!

Moderen

Du vogt dig, Herr Oluf, for Elverkrat,
hvor Hjærtet lægges i Dvale,
vogt dig, vogt dig, min Søn, for
Elverhøj!

Oluf

Frygt ej, i Krat kun Taagerne vanker.

Moderen

Vogt dig! vogt dig for Elverhøj.

Oluf

Flyv rask, min Ganger! som om du fløj
omkap med Hjærtet der banker,
min Ganger, flyv rask!

Kor

Nu stamper Hesten, nu farer den frem
over Mark og vildene Hede!
Herr Oluf rider fra Hus og Hjem
alt til sit Bryllup at bede.
Imorgen drage vi ved Klokkeklang
til Brudefærd med Spil og Sang!

2. DEL

Nr. 4

Oluf

Natten er stille! kun Maanen hist
ser paa de ensomme Skove;
bag Krattet fløjter en Fugl med List,
men standse jeg tør ej vove.

Dort glänzt ein Gewand! schon schwand es fort,
wie seltsam! reden die Lüfte?
Mein Herz sie fesseln an diesen Ort,
mich hauchen in Schlummer die Düfte!

6 **Nr. 5**

Die Erlenmädchen

Leicht nun schwebt der Tanz durch die Haine!

Oluf

Dort höre ich singen, mein Herz wird gefangen,
es sind Erlenmädchen! flieh', o flieh' mit Bangen!

Die Erlenmädchen

Leicht nun schwebt der Tanz durch die Haine!

Oluf

Da tanzen drei, da tanzen vier,
Erlenkönigs Tochter sie winket mir!

7 **Nr. 6**

Erlkönigs Tochter

Willkommen, Herr Oluf, was eilst Du von hier?
tritt her in den Reihen und tanze mit mir. Herr Oluf!

Die Erlenmädchen

Leicht nun schwebt der Tanz durch die Haine!

Oluf

Ich nimmer darf, ich nimmer mag,
frühmorgen ist mein Hochzeittag.

Erlkönigs Tochter

Ein seiden Hemd ich gebe dir fein,
das bleichte meine Mutter bei Mondenschein. Herr
Oluf!

A robe glitters there – 'Tis gone again!
The air seems full of voices
That lull my sense, and my heart enchain,
While yet beneath the spell it rejoices!

No. 5

The Elf-Maidens

Lightly through the woods are we dancing!

Oluf

Elf-maidens are singing, my senses they capture;
Oh quick let me fly from the treacherous rapture!

The Elf-Maidens

Lightly through the woods are we dancing!

Oluf

I see four of them dancing, five over there,
The elf-king's daughter is waving to me!

No. 6

The Elf-King's Daughter

Oh welcome, Sir Oluf, why turn'st thou from me? Come,
join the dancing; we wait but for thee. Sir Oluf!

The Elf-Maidens

Lightly through the woods are we dancing!

Oluf

I may not dance – I dare not stay,
Tomorrow is my wedding day.

The Elf-King's Daughter

A silken robe I'll give thee – so white –
'Twas bleached by my mother in pale moonlight. Sir
Oluf!

Jeg skimter et Slør! igjen det svandt!
hvor sælsomt! Vindene tale,
det er som om de mit Hjærte bandt
og lagde mine Tanker i Dvale!

Nr. 5

Elverpigerne, kor

Dansen gaar saa let gjennem Lunden!

Oluf

Jeg hører det sjunge, mit Hjærte det fanger, det
er Elverpigerne! flyv, o flyv min Ganger!

Elverpigerne, kor

Dansen gaar saa let gjennem Lunden!

Oluf

Der danse fire, der danse fem,
Elverkongens Datter rækker Haanden frem!

Nr. 6

Elverkongens datter

Velkommen, Herr Oluf, lad fare din Fig!
bi lidet og træd her i Dansen med mig! Herr
Oluf!

Elverpigerne

Dansen gaar saa let gjennem Lunden!

Oluf

Jeg ikke tør, jeg ikke maa,
i morgen skal mit Bryllup staa.

Elverkongens datter

En Silkekjortel jeg giver dig fin,
den bleget min Moder ved Maaneskin. Herr
Oluf!

Die Erlenmädchen

Leicht nun schwebt der Tanz durch die Haine!

Oluf

Versuche mich nicht mit süsser Red',
ich darf nicht tanzen, wie gern' ich's thät'.

Erlkönigs Tochter

Hör' du, Herr Oluf, tritt tanzen mit mir,
einen silbernen Panzer dann gebe ich dir!

Die Erlenmädchen, Chor

Leicht nun schwebt der Tanz durch die Haine,
Herr Oluf, tritt tanzen!

Oluf

Ich nimmer darf, ich nimmer mag,
frühmorgen ist mein Hochzeittag.

Erlkönigs Tochter

Und wenn du nicht willst tanzen mit mir,
Seuch' und Krankheit soll folgen dir.

Oluf

Ha! hilf mir Gott! jetzt fasst sie mich an!Erlkönigs
Tochter hat mir ein Leid's gethan,

Erlkönigs Tochter, Die Erlenmädchen

Der Wange bleich entströmt das Blut,
so meine Hand dich schlagen thut.
Herr Oluf, frühmorgen bist du tod!

Oluf

Entflieh', entflieh', mein Rappe, das Leben mir
rett'!Entflieh', sonst wird das Grab mein
Hochzeitbett!

The Elf-Maidens

Lightly through the woods are we dancing!

Oluf

Oh, tempt me not with that sweet lay,
Though 'twere bliss to dance, I must not stay!

The Elf-King's Daughter

Hear me, Sir Oluf! Dance gaily with me,
This silver cuirass then give I to thee.

The Elf-Maidens, Chorus

Lightly through the woods are we dancing,
Sir Oluf, join the dancing!

Oluf

I may not dance – I dare not stay,
Tomorrow is my wedding day.

The Elf-King's Daughter

Then if thou wilt not dance with me,
Pain and grief shall follow thee!

Oluf

Ha! Help me Heav'n! She touches me now!
What icy chill do I feel on my brow?

The Elf-King's Daughter, Elf-Maidens

I laid my hand upon his head,
And down his cheek the blood streams red!
Sir Oluf, Sir Oluf, tomorrow art thou dead!

Oluf

Now fly, good steed, if thou my life would'st save,
Or will the wedding morn break sadly o'er my
grave!

Elverpigerne, kor

Dansen gaar saa let gjennem Lunden!

Oluf

Du friste mig ikke med søden Røst,
jeg tør ikke danse, endda jeg har Lyst.

Elverkongens datter

Hør du, Herr Oluf, træd Dansen med mig, en
Sølverbrynjee saa giver jeg dig!

Elverpigerne, kor

Dansen gaar saa let gjennem Lunden,
Herr Oluf, træd Dansen!

Oluf

Jeg ikke tør, jeg ikke maa,
imorgen skal mit Bryllup staa.

Elverkongens datter

Og vil du ikke danse med mig,
Sot og Sygdom skal følge dig.

Oluf

Ha! slip min Haand! du volder mig Men!
en Isnen farer mig gjennem Marv og Ben,

Elverkongens datter, Elverpigerne

Jeg slaar dig ved din hvide Kind,
der springer Blod paa Skarlagenskind;
Herr Oluf, imorgen est du død!

Oluf

Løb til, løb til, min Ganger, det gjælder mit
Liv!Nu fanger jeg aldrig i Verden Viv!

*Erkönigs Tochter, Die Erlenmädchen Reit'
heim zum Liebchen in Scharlachroth! Herr
Oluf, frühmorgen bist du todt!*

Oluf

Entflieh', mein Rappe, entflieh' von hier, als
Hochzeitsgast folgt der Tod mit mir!

3. ABTEILUNG

Nr. 7 – Morgengesang

8 *Chor*

Im Osten geht die Sonne auf,
sie färbt die gold'ne Wolk',
zieht über Meer und Bergeshöh',
zieht über Land und Volk.

Sie kommt vom fernen, schönen Strand, aus
Paradieses Schoss,
sie bringet Leben, Licht und Lust
für Alle, Klein und Gross.

Ja Gottes Sonn' erfüllt die Erd'
mit Wonn' und Himmelspracht,
sie schenket Lind'rung jedem Schmerz,
erhellt des Kummers Nacht.

Nr. 8

Die Mutter

9

Ich wartet' an des Hauses Thür,
die Sterne all' erblichen;
es ist, seit Oluf ritt von hier,
der Schlaf von mir gewichen.

Herr Oluf, wo treib's in der Nacht dich hin?
wie füllest mit Angst du der Mutter Sinn!

The Elf-King's Daughter, Elf-Maidens
Ride home to thy sweetheart in robe so red!
Sir Oluf, Sir Oluf, tomorrow art thou dead!

Oluf

Now fly, good steed, fly at thy best!
Death rides with me as wedding guest.

3rd PART

No. 7 – Morning Song

Chorus

The sun now mounts the eastern sky,
To clouds bright hues he lends;
O'er sea, and land, O'er mountains high,
O'er man, his course he wends.

From Paradise, where first he rose,
He comes with blessing rare;
The life and joy his light bestows,
Both high and low may share.

God's own bright sun the world cloth fill
With joy and glorious light.
He soothing brings for ev'ry ill,
And chases sorrow's night.

No. 8

The Mother

I watched before the castle gate
'Till each pale star had vanished;
The dread I felt for Oluf's fate
All thought of sleep had banished.

My Oluf, what ails thee, that far from thy home
While trembles thy mother at night thou must roam?

Elverkongens datter, Elverpigerne
Rid nu kun hjem til din Fæstemø!
Herr Oluf, imorgen est du død!

Oluf

Afsted min Ganger, flyv rask afsted,
som Bryllupsgjæst følger Døden med!

3. DEL

Nr. 7 – Morgensang

Kor

I Østen stiger Solen op,
den spreder Guld paa Sky,
gaar over Hav og Bjergetop,
gaar over Land og By.

Den kommer fra den favre Kyst,
hvor Paradiset laa,
den bringer Lys og Liv og Lyst
til Store og til Smaa.

Og med Guds Sol udgaard fra Øst
en himmelsk Glans paa Jord,
et Glimt fra Paradisets Kyst,
hvor Livets Abild gror.

B.S. Ingemann, 1837

Nr. 8

Moderen

Alt vented jeg ved Borgeled,
fra Stjernerne de svunde;
for han saa sent i Kvæld udred,
jeg ikke sove kunde.

Herr Oluf, hvor færdes i Natten du? hvil
fylder med Angst du din Moders Hu?

Chor

Wir schenken Meth, wir schenken Wein!
Wann kommt Herr Oluf zum Liebchen sein?

Die Mutter

Vom Schoss der Nacht beginnt sich leicht
das Morgenroth zu heben,
und wie die Sonn' am Himmel steigt,
steigt meine Angst, mein Beben.
Herr Oluf, wo treib'st in der Nacht dich hin?
wie füllest mit Angst du der Mutter Sinn!

Chor

Wir schenken Meth, wir schenken Wein!
Wann kommt Herr Oluf zum Liebchen sein?

Die Mutter

Wer reitet dort durch's hohe Korn,
Stösst laut in's goldne Horn!
Es ist Herr Oluf selbst,
die Sehnsucht, die Sehnsucht schenkt ihm Flügel,
er schwingt sich wie ein Edelfalk herab von jenem
Hügel!

Chor

Er reitet schnell, er eilt nach Haus,
rings Stein' und Funke stieben!

Die Mutter

Herr Oluf, halt' an deine Zügel!

Chor

Wo ist des Helmes weisser Strauss?

Chorus

Fill high the cups with mead and wine!
Oluf, why tarry from sweetheart thine?

The Mother

And now appears the blushing morn,
From night's embrace escaping.
Alas, the day thus brightly born,
For me new grief is shaping.
My Oluf, what ails thee, that far from thy home While
trembles thy mother at night thou must roam?

Chorus

Fill high the cups with mead and wine!
Oluf, why tarry from sweetheart thine?

The Mother

But from afar who rides so fast?
Who sounds from golden horn that blast?
Oh joy, my son returns! The earth, his charger
spurns; With rapid swoop from yonder height
he mocks the eagle's daring flight.

Chorus

He madly rides, he homeward tears,
Sparks fly and stones are crashing;

The Mother

Sir Oluf, draw rein, check thy speeding!

Chorus

See, in his helm no plume he wears.

Kor

Vi skjænke Mjød, vi skjænke Vin!
Naar kommer Herr Oluf til Bruden sin?

Moderen

Af Nattens Slør den sidste Flig
for Morgenrøden viger,
og alt som Solen hæver sig,
med den min Uro stiger.
Herr Oluf, hvor færdes i Natten du?
hvi fylder med Angst du din Moders Hu?

Kor

Vi skjænke Mjød, vi skjænke Vin!
Naar kommer Herr Oluf til Bruden sin?

Moderen

Hvo rider hist igjennem Korn?
Blæs højt i gyldne Horn!
Det er Herr Oluf selv
med Brudgomslængsel udi Sinde,
han flyver som en Ædelfalk ned over Højens
Tinde!

Kor

Han rider fast, han kommer hid,
vildt flagrer Hestens Manke!

Moderen

Herr Oluf, I standse Jer Fore!

Kor

Hvor er hans Hjælm med Fjedren hvid?

Die Mutter

Herr Oluf, mein Sohn, mein Sohn!

Chor

Wo ist sein Schild geblieben?

Die Mutter

Herr Oluf, halt' an deine Zügel!

Chor

Es träufelt Blut von dem gold'nen Bügel!
Herr Oluf, halt' an deine Zügel!

10

Nr. 9

Die Mutter

Hör' du, Herr Oluf, sag' an mir gleich!
wie ist die Wange so blass und bleich?

Oluf

Wie sollt' sie nicht sein blass und bleich,
ich war die Nacht im Erlenreich!

Die Mutter

Und hör' du, Herr Oluf, mein Sohn so traut!
was sag' ich nun deiner jungen Braut?

Oluf

Ihr sagt, ich sei in den Wald gegangen,
den Hirsch mit den Rüden einzufangen.

Die Mutter, Chor

Wo, wo sind die Gäste? o lass uns sie
schauen!

The Mother

Sir Oluf, my son, my son!

Chorus

Gone is the shield bright flashing.

The Mother

Sir Oluf, draw rein, check thy speeding!

Chorus

From golden spurs is the charger bleeding!
Sir Oluf, Sir Oluf, draw rein, check thy speeding!

No. 9

The Mother

Hear me, my son, oh tell me aright.
Why is thy cheek so ghastly white?

Oluf

My cheek may well be ghastly white,
I dwelt in the elf-king's realm last night

The Mother

But tell me, my son, my fond heart's pride!
What shall I say to thy gentle bride?

Oluf

Oh say that my steed and my coursers so good
Have lured me to hunt in yonder wood.

The Mother, Chorus

Where are the guests after whom thou hast ridden?

Moderen

Herr Oluf, min Søn, min Søn!

Kor

Hvor er hans Skjold, det blanke?

Moderen

Herr Oluf, I standse Jer Fore!

Kor

Der drypper Blod fra den gyldne
Spore!Herr Oluf, I standse Jer Fore!

Nr. 9

Moderen

Hør du, Herr Oluf, kjær Sønnen min!hvi
bærer du nu saa bleg en Kind?

Oluf

Jeg maa vel bære Kinder bleg,
for jeg har været i Elverleg!

Moderen

Og hør du, Herr Oluf, min Søn saa
prud!hvad skal jeg svare din unge
Brud?

Oluf

I sige skal, jeg er gangen i Lunde
at prøve min Hest og saa mine Hunde.

Moderen, kor

Hvor ere de Gjæster, du red dig at
byde?

Oluf

Nur Einer mit mir sah den Morgen ergrauen!

Die Mutter, Chor

Und wer ist der Eine, der mit gegangen?

Die Mutter

Wer ist der Eine, mein Sohn, wer?

Oluf

Des Todes Grau'n, das mein Herze
umfangen!

Die Mutter, Chor

Hilf, milder Christ, hilf in Qual und in Noth!

Die Mutter

Er sinket, er blasset! Herr Oluf ist todt!

Die Mutter, Chor

Herr Oluf ist todt!

11

EPILOG

Chor

Drum rath' ich jedem Jüngling an,
der reiten will im Haine,
er reite nicht nach der Erlenhöh',
zu schlummern im Mondenscheine.

Hüt' dich, o hüt' dich vor Erlenhöh',
wo Erlenjungfrauen singen!

German libretto: Edmund Lobedanz, 1855

Oluf

But one saw the morn, of all those I had
bidden.

The Mother, Chorus

And who is so faithful, the tryst thus keeping?

The Mother

Who is that one, my son, who?

Oluf

The chill of death, o'er my head slowly
creeping!

The Mother, Chorus

Help us, oh heav'n, in our sorrow and dread!

The Mother

He sinks – turns pale. Sir Oluf is dead!

The Mother, Chorus

Sir Oluf is dead!

EPILOGUE

Chorus

Then youths, if through the wood you ride,
When night repose is bringing,
Turn from the elf-king's mound aside,
Though songs through the air be ringing.

Danger will ever him betide,
Who heeds the elf-maiden's singing!

English libretto: Miss Louisa Vance, c. 1872

Oluf

Kun En mig fulgte, da Morgenens gry'de!

Moderen, kor

Og hvo er den Ene, som hjem dig følger?

Moderen

Hvo er den Ene, min Søn, hvo?

Oluf

Det Døden er, som i Hjærtet sig dølger!

Moderen, Kor

Hjælp, milde Krist, hjælp i Sorg og i Nød!

Moderen

Han blegner, han synker, Herr Oluf er
død!

Moderen, Kor

Herr Oluf er død!

EPILOG

Kor

Thi raader jeg hver dannis Svend,
som ride vil i Skove,
han ride ikke til Elverhøj
og lægge sig der at sove.

Vogt dig, o vogt dig for Elverkrat,
hvor Hjærtet lægges i Dvale!

12 I. RITTER FRÜHLING

Tekst: Emanuel Geibel

1. Der Frühling ist ein starker Held,
ein Ritter sondergleichen,
die rote Ros' im grünen Feld,
das ist sein Wappen und Zeichen.

2. Sein Schwert von Sonnenglanze schwang
er kühn und unermüdet,
bis hell der silberne Panzer sprang,
den sich der Winter geschmiedet.

3. Und nun mit triumphierendem Schall
durchzieht er Land und Wogen;
als Herold kommt die Nachtigall
vor ihm dahergeflogen.

4. Und rings erschallt an jedes Herz
sein Aufruf allerorten,
und hüllt' es sich in dreifach Erz,
es muß ihm öffnen die Pforten;

5. Es muß ihm öffnen die Pforten dicht,
und darf sich nimmer entschuld'gen,
und muß der Königin, die er verficht,
der Königin Minne huld'gen.

I. SIR SPRING

Translation: John Irons

1. Sir Spring's a knight of noble birth, a
hero without equal,
a rose of gules on field of vert
his coat of arms so regal.

2. He, bold and never tiring, swung
his sword with sunlight streaming
till it the well-wrought armour wrung
from Winter's frost still gleaming.

3. His cry now rings o'er land and dale,
triumphant he advances;
his herald is the nightingale,
Wwhose song the world entrances.

4. Through hearts in the entire world
his cry resounds like thunder,
though thrice in bronze securely furled,
their doors must burst asunder

5. All hearts their doors must open
wide, In vain is all denying,
to his liege lady they must bow,
and pledge her love undying.

I. VÅREN

Oversættelse: Karl Clausen

1. Den herre Vår, den raske helt,
nu atter på sig rører,
og rosen rød mod grønne felt
han som sit mærke fører.

2. Sit solesværd han kraftigt svang,
det strålede til fulde,
indtil det sølverne panser sprang
af vintrens rimfrost og kulde.

3. Den nattergal er hans herold:
Snart kommer Vår for sande.
Nu drager han om jordens bold
hen over hav og lande.

4. Han jager kuld og stivhed bort,
slår op sit herskersæde;
var hjertet før end stængt og hårdt,
nu står det atter til rede.

5. For Våren friede sin Dronning ud,
og hjertet huldskab ham skylder,
vidt åbner det sig nu for Vårens bud
og Dronning Elskov hylder.

13 II. DIE WASSERROSE

Tekst: Emanuel Geibel

1. Die stille Wasserrose
steigt aus dem blauen See,
die Blatter flimmern und blitzten,
der Kelch ist weiß wie Schnee.

2. Da gießt der Mond vom Himmel all
seinen goldenen Schein, gießt alle seine
Strahlen in ihren Schooß hinein.

II. THE WATER-LILY

Translation: John Irons

1. The water-lily rises
up from the lake of blue,
moist petals all a-quiver,
her cup of snow-white hue.

2. The moon then from the heavens
pours down his sheen of gold,
his rays stream downward,
landing within her open hold.

II. ÅKANDEN

Oversættelse: Karl Clausen

1. Af søens dunkle vande
løftes åkanden blidt,
dens blade flimrer og glitrer,
dens bæger lyser hvidt.

2. Og står på himlens bue månen i
gylden lød, den gyder sine stråler i
bægrets hvide skød.

3. Im Wasser um die Blume kreiset ein
weißer Schwan; er singt so suß, so leise,
und schaut die Blume an.

4. Er singt so suß, so leise, und will im
Singen vergehn – o Blume, weiße Blume,
kannst du das Lied verstehn?

3. In circles round the flower
a pure-white swan now glides;
it sings so sweetly, softly,
and gazes from all sides.

4. It sings so sweetly, softly,
in song would disappear –
oh flower, snow-white flower,
to you the meaning's clear?

3. Om blomsten kredser
svanen, klædt i sin hvide dragt,
så sødt, så ømt den synger,
på blomsten giveragt.

4. Så sødt, så ømt den synger,
af kvide næsten forgår –
o hvide blomst, du fagre,
mon du min sang forstår?

14 III. MORGENWANDERUNG

Tekst: Emanuel Geibel

1. Wer recht in Freuden wandern will,
der geh' der Sonn' entgegen;
da ist der Wald so kirchenstill,
kein Lüftchen mag sich regen;
noch sind nicht die Lerchen wach,
nur im hohen Gras der Bach
singt leise den Morgensegen.
Wer recht in Freuden wandern will,
der geh' der Sonn' entgegen.

2. Da zieht die Andacht wie ein Hauch
durch alle Sinnen leise,
da pocht ans Herz die Liebe auch
in ihrer stillen Weise,
pocht und pocht, bis sich's erschließt
und die Lippe überfließt
von lautem, jubelndem Preise.

3. Und plötzlich lässt die Nachtigall
im Busch ihr Lied erklingen,
in Berg und Tal erwacht der Schall
und will sich aufwärts schwingen,
und der Morgenröte Schein
stimmt in lichter Glut mit ein:
Lasst uns dem Herrn lob singen!

III. MORNING WALK

Tekst: Emanuel Geibel

1. Whoever in sheer joy would roam
must toward the sun be pressing:
The wood's trees form a silent dome,
no breeze is yet caressing,
Skywards still no lark has flown,
in tall grass the stream alone
sings softly its morning blessing.
Whoever in sheer joy would roam
must toward the sun be pressing.

2. Then reverence like a breath apart
through all our senses courses, then
love too knocks on every heart and
entry gently forces,
knocks until it opens wide
floods the lips in one great tide
of praise from full resources.

3. And suddenly the nightingale
unseen begins its singing,
its song resounds in hill and dale and
skyward would be winging, and the
early dawn's soft gleam swells the
whole of nature's theme:
To God be praises ringing!

III. MORGENVANDRING

Oversættelse: Karl Clausen

1. Den vandrer følger tro sit kald,
hvis vej mod solen fører;
da løfter højtid skovens hal,
en luftning knap sig rører;
lærken tier end en stund,
sagte blot fra skovens bund
du bækvens morgenbøn hører.
Den vandrer følger tro sit kald,
hvis vej mod solen fører.

2. Da hvisker andagt til dit sind og
bringer fred og lise,
snart kærlighed vil lukkes ind og her
sin magt bevise, banker på ved
hjertets dør, til din mund sig åbne tør
for jublende elskov at prise. Snart
kærlighed vil ind og her sin magt
bevise.

3. Nu lyster liden nattergal sin bedste
sang at bringe, et ekko over bjerg og
dal vil sig mod himlen svinge,
og med morgenrødens gry stiger
lyset over sky:
Vor lov til Herren skal klinge!

IV. IM HERBSTE

Tekst: Ludwig Tieck

- 15 1. Feldeinwärts flog ein Vögelein und sang im muntern Sonnenschein mit süssem, wunderbarem Ton:
„Ade! ich fliege nun davon.
Weit! weit! weit reis' ich noch heut.“
2. Ich horchte auf den Feldgesang, mir ward so wohl und doch so bang, mit frohem Schmerz, mit trüber Lust stieg wechselnd bald und sank die Brust:
Herz! Herz! Brichst du vor Wonn' oder Schmerz?
3. Doch als ich Blätter fallen sah, da sagt' ich: „Ach! der Herbst ist da, der Sommergast, die Schwalbe zieht, vielleicht so Lieb' und Sehnsucht flieht, weit! weit! weit! rasch mit der Zeit.“
4. Doch rückwärts kam der Sonnenschein, dicht zu mir drauf das Vögelein, es sah mein tränend Angesicht und sang: „Die Liebe wintert nicht, nein! nein! nein!
ist und bleibt Frühlingsschein.“

16 V. IM WALD

Tekst: Emanuel Geibel

1. Im Wald, im hellen Sonnenschein wenn alle Knospen springen, da mag ich gerne mittendrin eins singen.

IV. AUTUMN SONG

Translation: John Irons

1. Into the fields a small bird flew and in glad sunshine it anew did sing with sweet and wondrous tone: Farewell, for I will soon be gone: Away I'm bound today.
2. Its outdoor song I listened to, I felt so glad, yet fearful too. With cheerful pain, with joy oppressed first rose, then sank my heaving breast. Oh heart, does bliss or pain so smart?
2. Yet when I saw the leaves all fall, I said: Ah, autumn's cruel call, the swallow, summer's guest, departs, as love perhaps and longing hearts so fast, their time won't last.
4. The sunshine though returned again and right up close the small bird came, it saw my face so full of tears and sang: Love does not winter here. Oh no! It's always springtime's glow.

V. IN FOREST GREEN

Translation: John Irons

1. In forest green, in sunshine bright, when buds are all beginning, I gladly there with all my might start singing –

IV. HØSTSANG

Oversættelse: Karl Clausen

1. Mod marken fløj en lille fugl i muntert solskin til sit skjul, sang underfuldt hen fra sit sted: „Lev vel! jeg flyver langt af led. Vidt! vidt! vidt! end i dag så frit.“
2. Mens markens sang lød til mig ned, i hjertet fryd og angst stred, min glade sorg, min smertens lyst snart løfted sig, snart sank mit bryst: Brist! brist! Fryd eller sorg, hvad har du mist?“
3. Men da det gik mod løvfaldstid, jeg tænkte: „Ak! alt høst kom hid, og svalen nu sit sted forny'r, måske da også elskov fly'r. Vidt! vidt! vidt! med tid holdt skridt.“
4. Dog lyssets skær fandt vej igen, og da fløj fuglen til mig hen, den så mig græde, og den sang: „Bort elskov fly'r for vinters tvang, her! her! her! her hjælper kun forårsskær.“

V. I SKOVEN

Oversættelse: Karl Clausen

1. Mod skov og sol jeg drager ud, når løvet sig forrynger, jeg følger tegn og forårsbud og synger.

2. Wie mir zu Mut in Leid und Lust,
im Wachen und im Träumen,
das stimm' ich an aus voller Brust
den Bäumen.

3. Und sie verstehen mich gar fein,
die Blätter alle lauschen
und fall'n am rechten Orte ein
mit Rauschen.

4. Und weiter wandelt Schall und Hall
in Wipfeln, Fels und Büschchen,
hell schmettert auch Frau Nachtigal
dazwischen.

5. Da fühlt die Brust am eignen Klang,
sie darf sich was erkühnen.
O frische Lust! Gesang! Gesang!
im Grünen!

2. Both full of glee or sore oppressed,
both wide awake or dreaming –
to all the trees what's in my breast
start beaming.

3. They understand my joy and
pain, their leaves all cease their bustle,
they listen well for each refrain,
and rustle.

4. The echoes ring through hill and dale
in tree-tops, scrub and mountains
trills pour too from ma'am nightingale
in fountains.

5. My breast at its own sound grows
strong, emboldened by its singing –
oh air so fresh! oh song, sweet song
now winging!

2. Hver drøm og længsel i mit bryst,
hvordan sig lykken vender,
for skoven jeg min sorg og lyst
bekender.

3. Og her hos træerne er fred,
for dem jeg trøstig skrifter,
og bladene de lytter med
og vifter.

4. Og bruset fra den høje sal
gi'r genlyd vidt om lande,
sin røst vil og fru Nattergal
iblande.

5. Jeg selv fornemmer nyvakt klang og
bliver helt foroven –
o hvilken fryd! med sang, med sang
i skoven!